

Gerwisch, 14.02.2026

Information zu den Digitalisierungsmöglichkeiten und zu gerechteren Unternehmen

An info@dihk.de, info@bdi.eu, svv@dihk.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Klaus Benecke. Ich arbeite bereits seit DDR-Zeiten an einem Datenmodell für strukturierte Tabellen und Dokumente. Die Entwicklung ist noch immer nicht abgeschlossen, da der Ansatz noch mehr Potential zu besitzen scheint als ursprünglich angenommen.

Ich möchte Sie bitten, sich einen ersten Überblick über unsere Endnutzerprogrammiersprache o++o zu verschaffen. Sie werden schnell erkennen, dass die Ziele der Sprache im jetzigen Wirtschaftssystem schwer zu realisieren sind. Wir streben praktisch ein "integeres Monopol" an.

Sie finden dazu und zur deutschen Wirtschaftsgeschichte erste Ausführungen unter

www.ottops.de/Dokumente

Ich empfinde, unser Wirtschaftssystem ist nicht gerecht, und weder genug leistungsorientiert (Sozialismus) noch hinreichend bedürfnisorientiert (Kommunismus). Ferner ist es unnötig kompliziert. Nicht einmal die täglich benutzen Begriffe wie "Demokratie" werden einheitlich verstanden. Es fehlt insbesondere Vertrauen, das vom BSW angestrebt wird. Dadurch könnten beispielsweise Gesetze wesentlich vereinfacht werden.

Ich bitte um eine schnelle Stellungnahme und um Unterstützung.

Ich werde diese kurze Mail auch auf meiner Internetseite veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Benecke